



Vorlesung
- Rückabwicklungsverhältnisse -
Sommersemester 2017

Gliederung

Inhaltsübersicht

§ 1	Der Rückabwicklung nach den Regeln über das Rücktrittsfolgenrecht (§§ 346 ff BGB)	1
	A. Anwendbarkeit der §§ 346 ff BGB	1
	B. Rechtslage vor Ausübung des Rücktrittsrechts	1
	C. Ausübung des Rücktrittsrechts	1
	D. Erlöschen von Primäransprüchen	2
	E. Rückabwicklung	2
§ 2	Rückabwicklung nach Ausübung Verbraucherschützender Widerrufsrechte (§§ 355 ff BGB)...	3
	A. Anwendbarkeit der §§ 355 ff BGB	3
	B. Ausübung des Widerrufsrechts	3
	C. Grundtatbestand (§ 355 III BGB)	3
	D. Rückabwicklung von außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen und Fernabsatz- verträgen (§ 357 BGB)	3
	E. Rückabwicklung bei Ratenlieferungsverträgen (§ 357c BGB)	4
	F. Rückabwicklung bei Verträgen über Finanzdienstleistungen (§ 375a BGB)	4
	G. Rückabwicklung beim Time-sharing (§ 357b BGB)	4
	H. Widerruf verbundener und zusammenhängender Verträge (§§ 358, 360 BGB)	4
§ 3	Bereicherungsrechtliche Rückabwicklung (§§ 818 ff BGB)	5
	A. Begründung von Bereicherungsansprüchen (Übersicht)	5
	B. Grundtatbestand der Leistungskondiktion	5
	C. Leistungen auf eine Schuld (condictio indebiti)	5
	D. Zweckverfehlungskondiktion (§ 812 I S. 2 Alt. 2 BGB)	6
	E. Rückforderung wegen gesetzes- oder sittenwidrigem Empfang (§ 817 S. 1 BGB)	6
	F. § 817 S. 2 BGB als allgemeine Kondiktionssperre	6
	G. Nichtleistungskondiktionen	6
	H. Inhalt und Umfang von Bereicherungsansprüchen (§§ 818 – 822 BGB)	8
	I. Bereicherungsausgleich in Mehrpersonenverhältnissen Leistungskette	9

§ 1 Der Rückabwicklung nach den Regeln über das Rücktrittsfolgenrecht (§§ 346 ff BGB)

A. Anwendbarkeit der §§ 346 ff BGB

- I. Vertragliche Rücktrittsrechte
- II. Gesetzliche Rücktrittsrechte
 1. Rücktritt wegen Unmöglichkeit der Leistung (§ 326 V BGB)
 2. Rücktritt wegen Verzögerung der Leistung (§ 323 BGB)
 3. Rücktritt wegen mangelhafter Leistung (§ 437 Nr. 2, 634 Nr. 3 BGB)
 4. Rücktritt nach Mängelerinrede des Käufers/Bestellers (§§ 438 IV 3, 634a IV 3 BGB)
 5. Rücktritt wegen Nebenpflichtverletzung (§ 324 BGB)
 6. Rücktritt nach Unsicherheitseinrede (§ 321 II BGB)
 7. Rücktritt wegen Wegfalls der Geschäftsgrundlage (§ 313 III BGB)
- III. Verweisungen auf die §§ 346 ff BGB
 1. Unmöglichkeit (§ 326 IV BGB)
 2. Schadensersatz statt der ganzen Leistung (§ 281 V BGB)
 3. Nacherfüllung (§ 439 IV BGB)
 4. Minderung (§ 441 IV S. 2 BGB)
 5. Teilvergütung bei fristloser Kündigung (§ 628 BGB)

B. Rechtslage vor Ausübung des Rücktrittsrechts

- I. Schwebelage des Rücktrittsgegners
- II. Erlöschen des Rücktrittsrechts
 1. Erlöschen nach Fristsetzung (§ 350 BGB)
 2. Nach Verjährung des Anspruchs (§ 218 BGB)
 3. Sofortige Aufrechnung (§ 352 BGB)
- III. Verzicht auf das Rücktrittsrecht; Verwirkung
- IV. Sorgfaltspflichten bzgl. des Leistungsgegenstands

C. Ausübung des Rücktrittsrechts

- I. Rücktrittserklärung
 1. Gestaltungsrecht
 2. Form
 3. Inhalt
 4. Fristen
 5. Bedingungsfeindlichkeit
 6. Übertragbarkeit
- II. Zeitliche Grenzen
 1. Rücktritt nach § 323 IV BGB
 2. „Verjährung“ des Rücktrittsrecht (§ 218 BGB)

D. Erlöschen von Primäransprüchen

E. Rückabwicklung

- I. Rückgewährschuldverhältnis (§ 346 I BGB)
 1. Gegenstand
 2. Zug-um-Zug-Abwicklung
 3. Haftung aus dem Rückgewährschuldverhältnis (§ 346 IV BGB)
 4. Verjährung
- II. Nebenansprüche
 1. Nutzungsersatz
 2. Verwendungsersatz
- III. Wertersatz statt Herausgabe
 1. Tatbestände des Wertersatzes
 - a) Unmöglichkeit der Rückgewähr nach der Natur des Erlangten (§ 346 II S. 1 Nr. 1 BGB)
 - b) Verbrauch, Veräußerung, Belastung, Verarbeitung, Umgestaltung (§ 346 II S. 1 Nr. 2 BGB)
 - c) Verschlechterung oder Untergang (§ 346 II S. 1 Nr. 3 BGB)
 2. Höhe des Wertersatzes (§ 346 II S. 2 BGB)
 3. Ausschluss des Wertersatzes (§ 346 III BGB)

§ 2 Rückabwicklung nach Ausübung Verbraucherschützender Widerrufsrechte (§§ 355 ff BGB)

A. Anwendbarkeit der §§ 355 ff BGB

- I. Systematik der §§ 312 ff BGB
- II. Widerrufsrecht nach § 312g BGB
 - 1. Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge (§ 312b)
 - 2. Fernabsatzverträge (§ 312c BGB)
- III. Teilzeit-Wohnrechteverträge (§ 485 BGB)
- IV. Verbraucherdarlehensvertrag (§ 492 BGB)
- V. Zahlungsaufschub und Finanzierungshilfen (§ 506 BGB)
- VI. Ratenlieferungsverträge (§ 510 BGB)

B. Ausübung des Widerrufsrechts

- I. Widerrufserklärung
- II. Widerrufsfrist
 - 1. Dauer (§ 355 II S. 1 BGB)
 - 2. Fristbeginn
 - a) Grundregel (§ 355 II S. 2 BGB)
 - b) Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge und Fernabsatzverträge (§ 356 BGB)
 - (1) Verbrauchsgüterkauf
 - (2) Digitale Inhalte
 - c) Verbraucherdarlehensverträge (§ 356b BGB)
 - d) Ratenlieferungsverträge (§ 356e BGB)
- III. Fristwahrung
- IV. Erlöschen des Widerrufsrechts
 - 1. Maximalfristen (§ 356 III 2, § 356c II 2 BGB)
 - 2. Inanspruchnahme von Leistungen (§ 356 IV, V BGB)

C. Grundtatbestand (§ 355 III BGB)

- I. Rückgewährpflicht (§ 355 III 1 BGB)
- II. Fälligkeit (§ 355 III 2 BGB)
- III. Fristwahrung durch Absendung
- IV. Transportgefahr

D. Rückabwicklung bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und Fernabsatzverträgen (§ 357 BGB)

- I. Fälligkeit (§ 357 I BGB)
- II. Lieferungskosten und Rücksendekosten (§ 357 II, VI BGB)

III. Wertersatzpflicht

1. Wertverlust durch Gebrauch (§ 357 VII BGB)
2. Wertersatz bei Verträgen über Dienstleistungen (§ 357 VIII BGB)
3. Höhe des Wertersatzes
4. Ausschluss des Wertersatzes bei digitalen Inhalten (§ 357 IX BGB)
5. Keine weiteren Ansprüche, einseitig zwingender Charakter (§ 361 I BGB)

E. Rückabwicklung bei Ratenlieferungsverträgen (§ 357c BGB)

- I. Verweis auf § 357 I – V BGB
- II. Kosten der Rücksendung
- III. Wertersatz § 357c S. 3, 357 VII BGB

F. Rückabwicklung bei Verträgen über Finanzdienstleistungen (§ 375a BGB)

- I. Fälligkeit
- II. Wertersatz
- III. Widerruf von Verbraucherdarlehensverträgen (§ 357a III BGB)

G. Rückabwicklung beim Time-sharing (§ 357b BGB)

H. Widerruf verbundener und zusammenhängender Verträge (§§ 358, 360 BGB)

- I. Voraussetzungen des Widerrufsdurchgriffs
 1. Verbundener Vertrag (§ 358 III BGB)
 2. Zusammenhängender Vertrag (§ 360 BGB)
- II. Wirkung des Widerrufsdurchgriffs
 1. Unwirksamkeit des verbundenen Vertrags
 2. Unwirksamkeit des zusammenhängenden Vertrags
- III. Rückabwicklung
 1. Wertersatzpflicht
 2. Eintritt des Darlehensgebers in den in den verbundenen Vertrag
 3. Rückabwicklung zwischen Darlehensgeber und Unternehmer
- IV. Exkurs: Einwendungsdurchgriff (§ 359 BGB)

§ 3 Bereicherungsrechtliche Rückabwicklung (§§ 818 ff BGB)

A. Begründung von Bereicherungsansprüchen (Übersicht)

- I. Grundtypen der Bereicherungsansprüche
 1. Leistungskonditionen
 - a) § 812 I BGB
 - b) § 813 BGB
 - c) § 817 BGB
 2. Nichtleistungskonditionen
 - a) Eingriff durch entgeltliche Verfügung (§ 816 I S. 1 BGB)
 - b) Eingriff durch unentgeltliche Verfügung (§ 816 I S. 2 BGB)
 - c) Eingriff durch Leistungsannahme
- II. Konditionssperren
 1. § 814 BGB
 2. § 815 BGB
 3. § 817 S. BGB
 4. § 241a BGB
- III. Das Verhältnis von Leistungs- zu Nichtleistungskondition

B. Grundtatbestand der Leistungskondition

- I. Gegenstand der Bereicherung - "Erlangtes Etwas" (§ 812 Abs. 1 S. 1 BGB)
 1. Rechtlich geschützte Position, die Gegenstand einer Leistung sein kann
 2. Dingliche Rechte, auch Besitz und Verfügungsmöglichkeiten (Zession, Grundbuchposition)
 3. Befreiung von Verbindlichkeiten
 4. Verwertung fremder Rechte, Inanspruchnahme von Gebrauchsvorteilen und Dienstleistungen
 - a) Ersparnis von Aufwendungen
 - b) Berücksichtigung beim Vermögen (§ 812 Abs. 1 S. 1 BGB) oder im Rahmen der herauszugebenden Bereicherung (§ 818 BGB)
- II. Erwerb durch "Leistung"
 1. Bewusste Vermögensmehrung
 2. Zweckrichtung; Leistung und Zuwendung

C. Leistungen auf eine Schuld (condictio indebiti)

- I. Leistung auf eine Nichtschuld (§ 812 I 1 Alt. 1 BGB) und Leistung wegen Wegfalls des Rechtsgrunds (§ 812 I S. 2 Alt. 1 BGB)
- II. Leistung auf einredebehaftete Forderung (§ 813 BGB)
- III. Konditionssperren

1. Keine Rückforderung bei Leistung auf eine verjährte Forderung
2. Keine Rückforderung wegen fehlender Fälligkeit (§ 813 Abs. 2 BGB)
3. Kenntnis des Leistenden vom Fehlen der Verpflichtung (§ 814 S. 1 Alt 1 BGB)
 - a) Positive Kenntnis
 - b) Vorbehalt der Rückforderung
 - c) Beweislastverteilung
4. Leistung aufgrund „sittlicher Pflicht“ oder Anstands (§ 814 S. 1 Alt. 2 BGB)
5. Lieferung unbestellter Sachen (§ 241a BGB)

D. Zweckverfehlungskondiktion (§ 812 I S. 2 Alt. 2 BGB)

- I. Abgrenzung zur *condictio indebiti*
- II. Zweckvereinbarung statt Verpflichtung
- III. Gegenleistungscharakter der Zweckvereinbarung
- IV. Fallgruppen
 1. „Veranlassungsfälle“
 2. „Vorleistungsfälle“
 3. Abgrenzung zur Geschäftsgrundlage (§ 313 BGB)
- V. Spezielle Kondiktionssperre (§ 815 BGB, § 241a BGB)

E. Rückforderung wegen gesetzes- oder sittenwidrigem Empfang (§ 817 S. 1 BGB)

F. § 817 S. 2 BGB als allgemeine Kondiktionssperre

- I. Voraussetzungen
- II. Erweiterungen
 1. auf die *condictio indebiti*
 2. auf einseitigen Gesetzes- oder Sittenverstoß des Leistenden
- III. Einschränkungen
 1. Teleologische Reduktion bei Perpetuierung der Verbots- oder Sittenwidrigkeit
 2. Billigkeit (§ 242 BGB)
 3. Abstrakte Schuldversprechen (§ 817 S. 2 Alt. 2 BGB)
- IV. Typische Anwendungsfälle
 1. Wucherdarlehen
 2. Schwarzarbeit

G. Nichtleistungskonditionen

- I. Wirksame entgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816 I S. 1 BGB)

1. Wirksame Verfügung
 - a) Einwilligung (§ 185 I BGB)
 - b) Genehmigung (§ 185 II S. 1 Alt. 1 BGB)
 - c) Erwerb des Gegenstandes durch den Verfügenden
 - d) Beerbung durch den Berechtigten
 2. Anspruchsinhalt
 3. Parallelanspruch aus „unechter“ GoA (§ 687 II BGB)
- II. Wirksame unentgeltliche Verfügung (§ 816 I S. 2 BGB)
1. Wirksame Verfügung
 2. Unentgeltlichkeit
 3. Abgrenzung zu § 822 BGB
- III. Eingriff durch Leistungsannahme (§ 816 II BGB)
1. Befreiende Leistung an einen Nichtgläubiger
 2. Fallgruppen
 - a) Überbringer einer Quittung (§ 370 BGB)
 - b) Zession (§§ 407, 409 I BGB)
 - c) Scheinerbe (§ 2367 BGB)
 - d) Buchberechtigter (§ 893 BGB)
 - e) Ersatzleistung an (vormaligen) Besitzer (§ 851 BGB)
 - f) Genehmigung (§§ 362 II, 185 II 1 BGB)
- IV. Allgemeine Nichtleistungskondiktion
1. Zweck
 2. Bereicherung „in sonstiger Weise“
 - a) Eingriffskondiktion
 - b) Verwendungskondiktion
 - c) Rückgriffskondiktion
 3. „Auf Kosten“ eines anderen
- V. Korrektur von originärem Eigentumserwerb
1. Kondiktionsfestigkeit der Ersitzung (§ 937 BGB)
 2. Verbindung, Vermischung, Verarbeitung (§§ 946 – 950 BGB)
 3. Ausgleichsanspruch nach § 951 BGB
 - a) Charakter der Verweisung
 - b) Verarbeitung nach unwirksamen Erwerb

H. Inhalt und Umfang von Bereicherungsansprüchen (§§ 818 – 822 BGB)

- I. Gegenständlich Erlangtes und gezogene Nutzungen (§ 818 Abs. 1 BGB)
- II. Surrogate
- III. Wertersatz
 1. Voraussetzungen
 2. Bewertungsmaßstäbe
 - a) Objektiver Marktwert
 - b) „Aufgedrängte Bereicherung“
- IV. „Entreicherung“ (§ 818 III BGB)
 1. Ermittlung durch Vermögensvergleich
 2. Nachteilsausgleich
 - a) Aufwendungen auf den Bereicherungsgegenstand
 - b) Schäden durch den Bereicherungsgegenstand
 3. Wertende Betrachtung: Die „vermögensmäßige Entscheidung“
- V. Haftung nach den allgemeinen Vorschriften (§§ 818 Abs. 4, 819 Abs. 1, 291, 292, 987 ff BGB)
 1. Voraussetzungen
 - a) Bösgläubigkeit
 - b) Rechtshängigkeit
 2. Rechtsfolgen
 - a) Verweisung auf §§ 291, 292 BGB
 - b) Verbleibender Anwendungsbereich der §§ 280 ff BGB
 - c) Verzugshaftung (§ 990 II BGB)
 - d) Wegfall der Bereicherung bei zufälligem Untergang?
- VI. Durchgriffshaftung nach § 822 BGB („Verfolgungsanspruch“)
 1. Anknüpfung an § 818 III BGB
 2. Unentgeltlicher = rechtsgrundloser Erwerb?
- VII. Rückabwicklung von gegenseitigen Verträgen
 1. Risikotragung
 2. Zwei-Konditionen-Theorie
 3. Saldotheorie
 - a) Grundkonzeption, teleologischer Hintergrund
 - b) Ausnahmen
 - c) Schwächen der Saldotheorie
 4. „Gegenleistungskondiktion“

I. Bereicherungsausgleich in Mehrpersonenverhältnissen Leistungskette

- I. Beispiel: "Streckengeschäft", "abgekürzte Lieferung"
- II. Bedeutsamkeit der Zuweisung der Kondiktion - Probleme des Durchgriffs
 1. Insolvenzrisiko - Zug-um-Zug-Einrede (§ 273 BGB)
 2. Entgegenstehen von Einwendungen
 3. Bedeutsamkeit auch für Dritte
 4. Parteiinteressen
 - a) Erhaltung der Einwendungen aus dem jeweiligen Kausalverhältnis, Schutz vor Einwendungen aus fremden Rechtsverhältnissen
 - b) Insolvenzrisiko des jeweils ausgesuchten Vertragspartners
- III. Dreiecksverhältnisse
 1. Valuta- und Deckungsverhältnis
 2. Gleichlauf mit der Leistungskette
 - a) Anweisungslage
 - b) Leistungsbegriff
 3. Fälle der Direktkondiktion
 - a) Fehlerhafte Anweisungen
 - b) Banküberweisungen
 - c) „Zuwendungskondiktion“
 4. Inhalt des Anspruchs („Als-ob-Betrachtung“)
 5. Wertende Korrekturen
 - a) Mehrfache Leistungszwecke
 - b) Abtretung
 - c) Pfändung